

Niederschrift

der X/7. Sitzung

Bezirksausschuss Schmallenberg der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Dienstag, 31. Mai 2022
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 18:46 Uhr
Sitzungsort: Stadthalle in Schmallenberg, Paul-Falke-Platz 6

Anwesende:

Vorsitzender

Hans-Georg Bette

Ausschussmitglieder

Ralf Blümer

Horst Broeske

Alfons Brüggemann

Michael Franke

Johannes Hardebusch

Christian Hömberg

Harald Pickert

Luca Putzu

ab 17:35 Uhr während TOP 1 ö. T.

Birgit Rinke

Heinz-Josef Rötz

Günter Schütte

Jennifer Teigeler

Dietmar Weber

Von der Verwaltung

Stadtangestellter Heiner Beste

bis TOP 4 ö. T.

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke

Stadtamtmann Martin Dornseifer

Stadtamtsrat Holger Entian

Stadtangestellter Christoph Schöllmann

Schriftführerin

Stadtangestellte Catharina Albers

Entschuldigt fehlen

Sebastian Lanksch

Herr Bette eröffnet die siebte Sitzung des Bezirksausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Herr Bette erläutert Hinweise zur Vorkehrungen und Schutzmaßnahmen zur Verhinderung und Verbreitung des Corona-Virus.

Herr Bette dankt der Verwaltung für die Vorbereitung und Durchführung der anschließenden ISEK-Veranstaltung.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL		Vorlage:
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
2.	42. Änderung des Flächennutzungsplanes - Reduzierung der "Wohnbauflächen"-Reserven im Stadtgebiet durch Umplanung in die Freiraum-Darstellung "Fläche für die Landwirtschaft" - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB	X/459
3.	43. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtteil Schmallenberg Änderung von "Fläche für die Landwirtschaft" in "Gewerbliche Baufläche" (im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8a "Auf der Lake I") - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB	X/472
4.	Bebauungsplan Nr. 8 "Auf der Lake I", Stadtteil Schmallenberg - 6. Änderung (Aufstellung im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur 43. FNP-Änderung) - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB	X/476
5.	Anpassung Gestaltungssatzung Schmallenberg § 12 Photovoltaik	X/474
6.	Ersatzbestellung eines Mitgliedes für den Gestaltungsbeirat Schmallenberg	X/438
7.	Umgestaltung Schützenplatz Schmallenberg - Beschlussfassung über die Durchführung eines Planungswettbewerbs	X/458
8.	Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Schmallenberg	X/469
9.	Verbindungsweg "Antonius-Heiligenhäuschen-Sonnenweg"	
10.	Bericht der Verwaltung	
11.	Verschiedenes	
B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL		Vorlage:
1.	Verschiedenes	

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Einwohnerfragen liegen nicht vor.

**TOP 2 42. Änderung des Flächennutzungsplanes - Reduzierung der
"Wohnbauflächen"-Reserven im Stadtgebiet durch Umplanung in die
Freiraum-Darstellung "Fläche für die Landwirtschaft"
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB** **X/459**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Herr Beste erläutert die Vorlage sowie das der Vorlage beigefügte Wohnbauflächen-Entwicklungskonzept der Stadt Schmallenberg.

Herr Weber stellt eine Diskrepanz zwischen den Anfragen zu Baugrundstücken in der Kernstadt sowie den Auflagen der Bezirksregierung fest. Herr Beste erläutert, dass es viele Baulücken außerhalb aktueller Baugebiete gebe. Des Weiteren gibt es auch noch Verhandlungen zu weiteren Bauflächen.

Die weiteren Fragen der Ausschussmitglieder werden durch Herrn Beste beantwortet.

Herr Bette bedankt sich bei Herrn Beste für die Ausführungen.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg schlägt der Stadtvertretung Schmallenberg einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung Schmallenberg fasst gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch den verfahrenseinleitenden Aufstellungsbeschluss zur 42. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP).

Zweck und Ziel der Änderung ist die Reduzierung von städtischen „Wohnbauflächen“-Reserven durch rückführende Umplanung in die Freiraum- bzw. Auffangdarstellung „Fläche für die Landwirtschaft“.

Die Grundlage der aus insgesamt 17, auf 13 Orte verteilten Einzelflächen bestehenden Maßnahme bildet das am 07.04.2022 vom Stadtrat gebilligte „Wohnbauflächen-Entwicklungskonzept Schmallenberg 2022“ – Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage X/459. Die im Teil „B – Rücknahmeflächen“ aufgeführten Flächen bilden in der Reihenfolge ihrer dortigen Nennung zukünftig die von 42./1 bis 42./17 durchnummerierten Teilflächen der verfahrensmäßig zusammenfassenden, bislang 42. eingeleiteten Änderung des städtischen Flächennutzungsplanes.

TOP 3 43. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtteil Schmallenberg
Änderung von "Fläche für die Landwirtschaft" in "Gewerbliche
Baufläche"
(im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur 6. Änderung des
Bebauungsplanes Nr. 8a "Auf der Lake I")
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB

X/472

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Herr Bette regt an, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 gemeinsam zu behandeln aber getrennt abzustimmen.

Herr Beste erläutert sodann die beiden Vorlagen. Die rechtlichen Möglichkeiten seien ausgeschöpft. Für die weitere Planung soll der Blick auf Schmallenberg mit einkalkuliert und weiter beachtet werden.

Herr Weber moniert die zeitliche Reihenfolge des Verfahrens. Er kritisiert, dass bereits eine Ausschachtung im betroffenen Gebiet stattgefunden habe, ein Bauzaun stehe auch schon längere Zeit. Der Bezirksausschuss dürfe nicht unter Druck gesetzt werden.

Verschiedene Ausschussmitglieder betonen nochmals die Wichtigkeit der Blickbeziehung auf Schmallenberg.

Die aufkommenden Fragen zu ökologischen Ausgleichsmaßnahmen, aufkommenden Kosten und evtl. Gewerbeflächenrücknahme werden von Herrn Beste und Herrn Entian beantwortet.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg schlägt der Stadtvertretung Schmallenberg einstimmig bei drei Enthaltungen folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung Schmallenberg fasst für das in der Anlage 2 zur Verwaltungsvorlage abgegrenzte Areal gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) den verfahrenseinleitenden Aufstellungsbeschluss zur 43. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP).

Ziel der Maßnahme ist die Schaffung des vorbereitenden Bauplanungsrechts für die Vergrößerung des Betriebsgeländes des dort ansässigen Maschinenbauunternehmens.

Im Rahmen der 43. FNP-Änderung ist im Plangebiet die bestehende Darstellung „Fläche für die Landwirtschaft“ in „Gewerbliche Baufläche“ zu ändern.

Die Aufstellung der 43. Änderung des Flächennutzungsplanes wird im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8a „Auf der Lake I“ betrieben.

**TOP 4 Bebauungsplan Nr. 8 "Auf der Lake I", Stadtteil Schmallenberg - 6.
Änderung
(Aufstellung im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur 43. FNP-
Änderung)
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB**

X/476

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt und wurden durch Herrn Beste unter TOP 3 erläutert.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg schlägt der Stadtvertretung Schmallenberg einstimmig bei drei Enthaltungen folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung Schmallenberg fasst für den in der Anlage 2 zur Verwaltungsvorlage abgegrenzten Bereich im Stadtteil Schmallenberg einen verfahrenseinleitenden Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zur Durchführung einer verbindlichen Bauleitplanung, um einem im dortigen Gewerbegebiet „Auf der Lake I“ bereits ansässigen Maschinenbauunternehmen antragsgemäß weiteren gewerblichen Expansionsraum zu ermöglichen.

Konkreter rechtlicher Inhalt der Maßnahme ist die Ausweisung respektive Erweiterung des bestehenden Gewerbegebiets gem. § 8 Baunutzungsverordnung.

Planungsrechtlich beinhaltet die Maßnahme die entsprechende, bislang 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8a „Auf der Lake I“ mit anpassender Änderung innerhalb des bisherigen Geltungsbereichs des vg. Bebauungsplanes und antragsgemäßer Erweiterung desselben außerhalb des bisherigen Plangebietes (siehe Anlage 2).

Die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8a „Auf der Lake I“ wird im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur 43. Änderung des Flächennutzungsplanes betrieben.

TOP 5 Anpassung Gestaltungssatzung Schmallenberg § 12 Photovoltaik X/474

Herr Bette erläutert die Vorlage. Da die Prüfung der rechtlichen Aspekte noch andauere, hat der Gestaltungsbeirat beschlossen, den Entwurf des § 12 bis zu einer Beschlussfassung über die Gestaltungssatzung als Leitlinie zu nutzen.

Herr Dicke erklärt, dass die Stellungnahme der Anwaltskanzlei am gestrigen Tage eingegangen sei. Diese wird nunmehr bearbeitet und anschließend dem Gestaltungsbeirat vorgestellt.

Die aufkommenden Fragen werden durch Herrn Dicke beantwortet. Der vorliegende Entwurf des § 12 der Gestaltungssatzung solle als Orientierungshilfe für die Bürgerinnen und Bürger dienen. Auf dieser Basis wird der Gestaltungsbeirat (unter Berücksichtigung von Besonderheiten im Einzelfall) über Abweichungen zur Satzung entscheiden.

Die Verwaltung wird gebeten, diese Vorgehensweise öffentlich als Orientierungshilfe bekannt zu geben.

Der Bezirksausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 6 Ersatzbestellung eines Mitgliedes für den Gestaltungsbeirat Schmallenberg X/438

Herr Bette erläutert die Vorlage.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg bestellt einstimmig auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Herrn Sebastian Lanksch als örtliches Mitglied für den Gestaltungsbeirat Schmallenberg sowie Frau Jennifer Teigeler als dessen Stellvertretung.

TOP 7 Umgestaltung Schützenplatz Schmallenberg - Beschlussfassung über die Durchführung eines Planungswettbewerbs X/458

Herr Dicke erläutert die Vorlage. Durch die Durchführung eines Planungswettbewerbes verspricht sich die Stadt mehr Ideen zur Gestaltung des Schützenplatzes.

Auf Nachfrage von Herrn Blümer teilt Herr Dicke mit, dass die bisher gesammelten Anregungen der Bürger an die beteiligten Büros weitergegeben werden. Hieraus sollen dann Ideen entwickelt werden. Diese werden dann einem noch zu bildenden Gremium vorgestellt.

Die weiteren aufkommenden Fragen werden durch Herrn Dicke beantwortet.

Herr Bette erklärt, dass durch die Beteiligung des Bezirksausschusses die Öffentlichkeit hergestellt wird. Er fasst noch die Wünsche des Bezirksausschusses wie folgt zusammen:

1. Die Vorarbeiten und Wünsche durch die Bürger sollen berücksichtigt werden.
2. Eine möglichst hohe Öffentlichkeit soll gewährleistet werden.
3. Der Bezirksausschuss Schmallenberg soll an der Entscheidung beteiligt werden.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg beschließt einstimmig, die Planungen zur Umgestaltung des Schützenplatzes Schmallenberg mittels eines Planungswettbewerbs zu konkretisieren.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Planungswettbewerb vorzubereiten und durchzuführen.

TOP 8 Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Schmallenberg X/469

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Herr Bette erklärt, dass der zuständige Arbeitskreis sich mehrfach getroffen habe.

Herr Dornseifer erläutert die Vorlage und erklärt die Änderungen, die u. a. durch die letzte Sitzung des Bezirksausschusses sowie der dort erfolgten Wortmeldungen aus der Einwohnerfragestunde erfolgt sind.

Herr Schütte erklärt, dass die Satzung durch den Arbeitskreis sehr intensiv behandelt wurde. Insbesondere den § 12 sieht die UWG-Fraktion sehr skeptisch. Es sei vereinbart worden, dass man hier nach einem Jahr nochmal genau hinschauen werden, ob der § 12 so bestehen bleiben kann. Die Verwaltung wird gemäß Vereinbarung hierzu regelmäßig im Arbeitskreis berichten.

Frau Teigeler regt an, dass bei der nächsten Änderung verständlichere Begrifflichkeiten benutzt werden sollten.

Herr Weber gibt zu bedenken, dass evtl. ein Tierfriedhof angedacht werden sollte.

Herr Bette dankt Herrn Dornseifer sowie den zuständigen Mitarbeitern der Verwaltung für die gute Pflege des Friedhofs.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg schlägt der Stadtvertretung Schmallenberg einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt die Satzung über die Ordnung auf den Friedhöfen der Stadt Schmallenberg (Friedhofssatzung) gemäß dem dieser Vorlage als Anlage 1 beigefügten Satzungsentwurf.

TOP 9 Verbindungsweg "Antonius-Heiligenhäuschen-Sonnenweg"

Herr Dicke erklärt, dass in dem ersten Bereich die Aufschotterung wie geplant erfolgt sei. Die weitere Planung ist für das nächste Jahr vorgesehen.

TOP 10 Bericht der Verwaltung

TOP 10.1 Verkehrsberuhigte Straße Obringhauser Straße

Herr Dicke berichtet, dass eine verdeckte Geschwindigkeitsmessung in dem angesprochenen Bereich durchgeführt worden ist. Diese hat bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h einen V85-Wert von 41 km/h ergeben. Die Durchschnittsgeschwindigkeit lag bei 35 km/h.

TOP 10.2 Sachstand Stadtmauer und Schmalen Haus

Herr Dicke berichtet, dass die Arbeitsgruppe hierzu getagt habe. Man habe einen Gutachter beauftragt. U. a. solle das Alter des Schmalen Hauses bestimmt werden. Der Gutachter war vor Ort, das Gutachten selbst stehe aber noch aus.

TOP 10.3 Beleuchtung Haltestelle Grafschafter Straße /Drevestraße

Herr Dicke berichtet, dass der Auftrag vergeben worden sei.

TOP 10.4 Verteilerstation Kirchplatz

Herr Dicke berichtet, dass die Verteilerstation an dem Neubau Falke nicht möglich sei. Westnetz arbeite an einer Lösung, diese werde dem Bezirksausschuss vorgestellt.

TOP 11 Verschiedenes

TOP 11.1 Waldbegang

Herr Bette teilt mit, dass Herr Bröker den Bezirksausschuss zu einem Waldbegang einladen werde. Dieser werde voraussichtlich nach den Sommerferien erfolgen.

TOP 11.2 Wimereuxfahrt

Herr Bette berichtet, dass die Fahrt nach Wimereux stattfinden werde und fast ausgebucht sei. Es werden über 30 Personen an der Fahrt teilnehmen.

TOP 11.3 Versammlung Fleckenberg wg. Kreisverkehr

Herr Broeske fragt nach, ob es in Fleckenberg eine Versammlung geben werde bezüglich des Kreisverkehrs an der B236.

Herr Dicke berichtet, dass Herr Vogtländer von Landesbetrieb am Donnerstag in einer Versammlung erläutern werde, warum der Kreisverkehr in Fleckenberg nicht möglich sei.

TOP 11.4 Antoniushäuschen Grafschafter Straße

Herr Brüggemann berichtet, dass das Antoniushäuschen an der Grafschafter Straße in keinem guten Zustand sei und bittet die Verwaltung zu klären, wer für die Instandhaltung des Heiligen Häuschens zuständig ist.

TOP 11.5 Zaun "Am Kleff"

Herr Brüggemann fragt nach, inwieweit der Zaun „Am Kleff“ instand gesetzt wurde.

Herr Dicke teilt mit, dass ein Teilstück bereits erneuert worden sei.

TOP 11.6 Zaun "Am Forsthaus"

Herr Brüggemann teilt mit, dass der Zaun im Bereich „Altes Forsthaus“ Richtung Park in einem schlechten Zustand sei und bittet um Prüfung bzw. Erneuerung.

Herr Bette teilt in diesem Zusammenhang mit, dass dort auch ein Verkehrsschild angebracht wäre „Parken im Wendehammer verboten“.